

PFARRE GERASDORF
Gerasdorf Kapellerfeld Oberlisse
PFARRE SEYRING
PFARRE SÜSSENBRUNN

miteinander

Pfarrblatt 02/03

2019

Euch. Anbetung:
KF: 1. Fr. im Monat
19:00 - 21:00 Uhr

Rosenkranz

OL: Mi, 17:30 Uhr
GD: Di, Do, Fr,
17:30 Uhr
SüBr: Sa, 17:30 Uhr
SY: Mi, 18:00 Uhr

**Baby- und
Kleinkindertreff**
Pfarrsaal Oberlisse
Termine bitte
telefonisch erfragen
0699/12861007
0699/11033718

Senioren

Gerasdorf
ab 13:00 Uhr
Arch. Heide-Marie Zak
0664/8971836

Kapellerfeld
Mittwochs-Kaffee
Mittwoch 20.02.2019
Mittwoch 20.03.2019
15:00 Uhr

Seyring
Pfarrkaffee für Alle
Generationen
Freitag 08.02.2019
15:00 Uhr

Handarbeits-
Bastel-
Treffen
in Seyring
Montag,
14:00-17:00
Uhr

**Jungschargruppe
Gerasdorf!**

Pfarrheim
Kirchengasse 1
Mo., 17:00 - 18:00 Uhr
Kinder von 6 - 12 Jahren
Kontakt: Martina Tröstler
Mag. Andreas Schnizer
0650/7783618

Außer Ferien

Öffnungszeiten Pfarrkanzleien:

Gerasdorf

Di. bis Fr.
08:00 - 11:00 Uhr
und nach tel. Vereinb.
02246/2267

**Kanzleien Gerasdorf und
Süßenbrunn vom
4.2.2019 – 8.2.2019 geschlossen**

In dringenden Fällen rufen Sie
bitte Pfarrer Branko Blažinčić
unter 0664 4449271 an. Danke!

Seyring

nur nach
tel. Vereinbarung

Süßenbrunn

Di. 17:00 - 19:00 Uhr
und nach tel. Vereinb.
0676/363 70 77

**Sprechstunde des
Pfarrvikars
Mariusz Ratynski
Di. 17:00 - 19:00 Uhr
0699 190 36 932**

Pieter Bruegel d. Ä., Kampf zwischen Fasching und Fasten





„Kehre um, Mensch, solange du noch Zeit dazu hast!“

Liebe Gläubige

Die Botschaft des Aschermittwochs, mit dem die österliche Bußzeit eröffnet wird, lässt sich in einem Satz zusammenfassen: „Kehre um, Mensch, solange du noch Zeit dazu hast!“

Der Aufruf zur Umkehr, der uns so oft in der Bibel begegnet, erhält am Aschermittwoch eine ganz besondere Dringlichkeit, weil wir daran erinnert werden, dass wir uns nicht ewig damit Zeit lassen können. Unser Erdenleben ist begrenzt – ja, manch einer hat schon gemerkt: Es geht wie im Flug vorbei.

Darum müssen wir die Zeit nutzen: um das Gute zu tun und das Böse zu lassen und so zu leben, dass wir Gott gefallen können. So betrachtet ist der Aschermittwoch ein ernster Tag – ein Tag eindringlicher Mahnung.

Jeder, egal wo er gerade steht, kann einen neuen Anfang machen; kann versuchen, aufs Neue ernst zu machen mit dem Glauben, mit der Nachfolge Jesu.

Gott wartet auf jeden und er ist bereit, jeden anzunehmen, der sich ihm zuwendet und einen Schritt auf ihn zu tut. Gott ist voller Versöhnungsbereitschaft, er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte, und es reut ihn, dass er das Unheil verhängt hat

(Joel 2,13).

Wir haben das zwar schon oft gehört, wir sollten es aber einmal mit neuen Ohren hören und merken, dass das alles keineswegs selbstverständlich ist.

Der Aschermittwoch – die Fastenzeit – lädt uns ein: ergreift die Chance, euch mit Gott zu versöhnen und Eurem Leben eine neue Richtung zu geben! Das Wichtigste dabei – wenn man dieser Einladung folgt – ist der Vorsatz, der innere Entschluss: Ja, ich will neu anfangen, wieder bewusster leben mit Gott und in der Treue zu seinen Geboten.

Da der Mensch aber ein Wesen aus Fleisch und Blut ist, ist es wichtig, dass so eine innere Gesinnung sich nach außen hin konkretisiert, sich in konkretem Verhalten äußert. Und da kommen nun diese drei klassischen Weisungen für die Fastenzeit ins Spiel:

Fasten - Beten – Almosengeben

Fasten: sich einmal einen Verzicht auferlegen bei den leiblichen Genüssen und zwar nicht für die schlanke Linie, sondern für Gott: als Zeichen der Buße, des guten Willens, in der Gewissheit, dass Gott das, was wir im Verborgenen tun, sieht.

Gebet: das ist die Seele des Glaubens. Dazu will ich zwei Anregungen geben:

Zum Gebet gehört wesentlich nicht nur das Sprechen, sondern auch das Hören. Wo hören wir Gott? Vor allem im Wort der hl. Schrift, wenn wir immer wieder einen Abschnitt konzentriert lesen und darüber nachdenken und uns fragen: Welches Wort spricht ganz besonders zu mir? Das gemeinschaftliche Gebet, den Gottesdienst wieder ernster nehmen. Das muss heißen, an erster Stelle die Sonntagsmesse zu besuchen, Eucharistische Anbetung und zum Rosenkranz zu kommen.

Und schließlich: **Almosengeben:** vom lieben Gelde sich auch einmal trennen und es anderen zugute kommen lassen. Als Maßstab dafür könnte man sich an das Wort Jesu erinnern:

Wie ihr gebt, so wird auch euch gegeben; mit dem gleichen Maß, mit dem ihr messt, wird auch euch zugeteilt werden.

(nach Lk 6,38 und Mk 4,24)

Die Fastenzeit, eine Zeit, die etwas von uns fordert – aber viel mehr noch, eine große Chance, die Chance zur religiösen und menschlichen Erneuerung. Wir können gar nichts Vernünftigeres und Sinnvolleres machen, als diese Chance zu ergreifen.

Seelsorger Branko

Feierlicher Ökumenischer Gottesdienst am 20.01.2019 in der Kirche Oberlisse

Wir feierten gemeinsam mit unseren evangelischen Mitchristen einen Gottesdienst. Begleitet von rhythmischen Liedern, die PGR Doris Matzka, Rita Gruber, Walther Gasché und Bettina Länger für uns arrangierten, sangen und beteten wir für die Einheit unserer Glaubensgemeinschaften. Anschließend lud die Pfarre zu Speis und Trank in den Pfarrsaal. Bewirtet wurden unsere Gäste von PGR Monika Czada und PGR Annemarie Eichinger.



♥ liches „Vergelts Gott“

Maria Lichtmess

2. Februar



Zwei Geheimnisse sind es, die zu diesem Fest gefeiert werden:

Die Darstellung des neugeborenen Gottessohnes im Tempel und die Reinigung Marias.

Nach den Gesetzen des Moses ist jede israelitische Frau bis 40 Tage nach einer Geburt „unrein“ und darf den Tempel nicht betreten. Erst nach Ablauf dieser Frist und der Darbringung vorgeschriebener Opfertiere – meist Tauben – wurde die Frau vom Priester als rein erklärt und durfte wieder den Tempel betreten. Das Gesetz machte auch alle männlichen Erstgeborenen zum besonderen und ausschließlichen Eigentum des Herrn.

Und obgleich diese Gebote weder auf Jesus noch auf Maria zuträfen - Gottessohn und unbefleckte Empfängnis - unterwarfen sie sich beide diesem Gebot.

Im Tempel erkennt der greise Simeon in Jesus den Auserwählten und preist ihn als das Licht seines Volkes und der Welt. „...nun lässt du Herr deinen Knecht in Frieden scheiden, denn meine Augen haben das Heil gesehen...“ (Lk 2)

Die Heimat dieses christlichen Feiertages ist Jerusalem. Bereits im 4. Jahrhundert wurde vierzig Tage nach dem Fest der Erscheinung des Herrn in Prozessionen mit geweihten Kerzen Christi als Licht der Welt und Maria als Gottesgebälerin, die ihren Sohn hingibt, gedacht. Im Abendland geht dieses Muttergottesfest auf das 7. Jahrhundert zurück.

In unseren Tagen hatte Maria Lichtmess im bäuerlichen Raum als Stichtag des Gesindewechsels besondere Bedeutung. Die Diensthilfen durften an diesem Tag den Dienst aufkündigen, die Herrschaft musste sie nach Entlohnung ziehen lassen, oder der Dienst wurde einvernehmlich auf ein weiteres Jahr verlängert. Das war in der relativ arbeitsarmen Winterzeit für beide Teile von großer Bedeutung.

In unseren Kirchen werden an diesem Tag die für das neue Jahr benötigten sakralen Kerzen, aber auch mitgebrachte Kerzen der Gläubigen gesegnet.

HK

DER KAMPF

HERR FASTNACHT gegen FRAU FASTEN

Durch eine Bildbetrachtung angeregt, machte ich mir Gedanken über Fasching und Fastenzeit (seit dem 2. Vatikanischen Konzil österliche Bußzeit): Gibt es diesen „Kampf“ überhaupt noch? Haben wir ihn nicht schon längst aufgegeben? Worauf verzichten wir denn noch?

Dieser alte Kampf zwischen Karneval und Fasten ist auf dem gleichnamigen **Gemälde von Pieter Bruegel d. Ä.** aus dem Jahre 1559 sehr eindringlich dargestellt (siehe Titelseite).

Auf einem dicht bevölkerten Platz stehen einander das Brauchtum des Karnevals und jenes des Fastens gegenüber. Ein Wirtshaus, von dem aus der feiste „Herr Fastnacht“ auf einem Weinfass reitend, mit einem Fleischspieß bewaffnet gegen Frau Fasten im Büßerkleid vorrückt. Auf einem Betschemel sitzend wird sie von einem Mönch und einer Nonne aus der Kathedrale von der Aschermittwoch - Prozession weggezogen, als Waffe eine Backschaufel mit zwei Heringen in Händen.

Diese Parodie eines „Ritterspieles“ könnte eine Anspielung auf die „verkehrte Welt“ sein, in der sich zu Bruegels Zeiten Protestanten und Katholiken befehdeten. Prinz Karneval und Frau Fasten sind demnach Spottbilder der Konfessionen: Protestanten hatten die Fastenzeit abgeschafft, da nach ihrer Ansicht weder Buße, Enthaltbarkeit noch gute Werke den Menschen vor Gott rechtfertigen, sondern allein der Glaube. Andererseits ließ die demonstrative äußerliche Frömmigkeit der Katholiken zu jener Zeit diese als übertrieben asketisch erscheinen.

Nach wissenschaftlicher Meinung ist auch eine Anspielung auf das Zweistaatenmodell des Augustinus möglich. Nach diesem besteht die Welt aus einem „Teufelsstaat“ (civitas diaboli) und einem Gottesstaat (civitas die). So stehen da sündhafte Vergnügungen und Buße gegenüber.

Die Fastenzeit – erst nach dem Konzil von Nicäa - von der einwöchigen - Karwoche - auf die biblisch bekannten 40 Tage – ohne Sonntage – ausgeweitet, beginnt mit dem „Aschermittwochsritus“ und endet am Karsamstag.

Die lange Tradition des Fastens in jeglicher Form weist darauf hin, dass mit den göttlichen Gaben vorsichtig und sorgsam umgegangen werden muss! Denken wir an „Karneval“ - „carne vale“ - „Fleisch, leb wohl!“ und setzen wir statt dem Begriff „Fleisch“ Dinge, die uns heute als unverzichtbar erscheinen, aber vielleicht doch für 40 Tage verzichtbar sind!

(Quelle: wikipedia)

HK

SEYRINGER KRIPPENSPIEL

Mit viel Freude und voller Begeisterung führten unsere Kinder am Hl. Abend das „Krippenspiel“ in der übervollen Kirche vor.



Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf, Seyring, Süßenbrunn Gerasdorf, Kircheng.1; Tel. 02246/2267, FAX 2267-18
Alle: GD: IBAN AT77 3209 2000 0060 0122
Bankverbindung: SY: IBAN AT64 4300 0350 0568 0000
SÜ: IBAN AT51 3209 2000 0060 2045
Neue Rufnummer: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen
Mobile Ruf.Nr.: Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG), Helga Korb (HK), Julius Mayer (JM), Heinz Parth (HP), Edith Schön (ES), Robert Schilk (RS)
DVR; GD 0029874(1746) DVR; SÜ 0029874(12122) DVR; SY 0029874(10914)
Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
<http://www.pfarre-suessenbrunn.at>
E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
pfarre.suessenbrunn@katholischekirche.at
Print: www.druck-seitz.at



miteinander

Freud und Leid in unseren Pfarren

Pfarren Gerasdorf Seyring

Aufgenommen in
die Gemeinschaft unseres Glaubens wurden

Edith Trimmel
Sophia-Elisabeth Katharina Titz
Maxima Maria Eisenrigler
Gabriel Parancin

Durch den Tod ins ewige Leben
vorausgegangen sind uns aus

Gerasdorf:

Stefan König
Karl Schorn
Christiane Gangelberger
Franz Stephan Sladek
Josef Tröstler
Erwin Kamauf

Seyring:

Maria Körmer
Karl Gebhart



Sehr fleißig waren unsere **Ministranten**
wieder beim Binden der **Adventkränze**

im Pfarrhof, wobei wunderbare Kunstwerke von den Kindern
geschaffen wurden.

Beim **Seyringer Adventmarkt** konnte die Pfarre einen guten Erfolg
durch den Verkauf selbstgemachter Mehlspeisen erzielen.

Familie Lichtenwörther brachte am 24. Dezember das **Friedens-**
licht nach Seyring. Vielen Dank für die großartige Unterstützung
und Hilfe auch der **Freiwilligen Feuerwehr** und den **Musikern**, die
der Veranstaltung einen festlichen Rahmen verliehen.



Margarethe Insam-Poleros

Ein **♥** liches
„Vergelts Gott“
allen Beteiligten

Besonderheiten im Februar

FR	1	17:30 Gerasdorf / Rkr. / 18:00 Hl. Messe 19:00 – 21:00 / Kapellerfeld / Anbetung
SA	2	17:30 Gerasdorf Vorabendmesse mit Blasiussegen
SO	3	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld Alle Gottesdienste mit Blasiussegen 18:30 OL WOGO
SA	9	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	10	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf Familien-Me. u. Pfarrkaffee 10:20 Kapellerfeld 18:30 OL WOGO
SA	16	17:00 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	17	08:00 Oberlisse 09:00 Seyring – Festmesse musikalisch gestaltet vom Rosalia-Chor 10:20 Gerasdorf 10:20 Kapellerfeld / Fam.WOGO u. Pfarrkaffee Ost-Europa-Sammlung d.Caritas für Kinder! 15:00 Gerasdorf / Kindermaskenball im Pfarrsaal 18:30 OL WOGO
SA	23	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:00 Seyring / Vorabendmesse
SO	24	10:00 Oberlisse / Kinder- u. Jugend-WOGO und Pfarrkaffee 10:00 Seyring KuZe- Fam.Me. + Pfarrkaffee 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld

Besonderheiten im März

FR	1	17:30 Gerasdorf / Rkr. 19:00 – 21:00 Kapellerfeld / Anbetung
SA	2	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:00 Seyring / Vorabendmesse
SO	3	10:20 Kapellerfeld / Hl. Messe mit Christoph Kardinal Schönborn Die Gottesdienste in den anderen Ortsteilen entfallen
MI	6	Gottesdienste mit Aschenkreuzspendung! Hl. Messe: 17:30 Gerasdorf / 19:00 Seyring WOGO: 18:00 Oberlisse / 18:00 Kapellerfeld
SA	9	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	10	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / Fam.Messe mit LUNAS u. anschl. Einladung zum Fastensuppenessen 10:20 Kapellerfeld 15:00 Süßenbrunn / Kreuzwegandacht 18:30 OL WOGO
SA	16	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	17	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld Familiengottesdienst mit Faranume und anschl. Einladung zum Fastensuppenessen 15:00 Kapellerfeld / Kreuzwegandacht 18:30 OL WOGO
SA	23	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	24	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld 15:00 Gerasdorf / Kreuzwegandacht 18:30 OL WOGO
SA	30	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:00 Seyring / Vorabendmesse
SO	31	10:00 Oberlisse – Kinder- u. Jugend-WOGO u. Fastenpfarrkaffee 10:00 Seyring KuZe Familienmesse und Fastensuppenessen 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld 15:00 Seyring / Kreuzwegandacht

Mitteilungen Pfarre Süßenbrunn

Wochentags Gottesdienst Zeiten
in unserer Kirche:

Donnerstag	17:00 Uhr	Ministrantenstunde
	18:00 Uhr	Hl. Messe, außer 08.02.
Samstag	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Besonderheiten im Februar

Sa	2	18:00 Vorabendmesse mit Blasiussegen
So	3	10:00 Familienmesse mit Blasiussegen, anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal. Sonderkollekte: Bauvorhaben Pfarrhof/Pfarrsaal
Do	7	18:00 Hl. Messe entfällt!! 19:00 Bibelrunde
So	10	09:00 Wort-Gottesdienst
So	17	09:00 Hl. Messe, Sammlung Caritas „Osteuropahilfe“ 14:30 Kinderfasching
Do	21	19:00 Bibelrunde
So	24	09:00 Hl. Messe

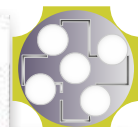
Besonderheiten im März

So	3	10:20 Hl. Messe mit Kardinal Christoph Schönborn in Kapellerfeld, alle anderen Messen in unseren Pfarren entfallen!
Mi	6	18:00 Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
Do	7	17:30 Kreuzwegandacht 19:00 Bibelrunde
So	10	09:00 Hl. Messe, Sonderkollekte: Bauvorhaben Pfarrhof/Pfarrsaal 15:00 Kreuzwegandacht für alle Pfarren im Entwicklungsraum, anschließend Einladung zu Kaffee und Kuchen
Do	14	17:30 Kreuzwegandacht
Sa	16	15:30 Vortrag von Dipl.-Päd. Werner-Karl Friedrich zum Einkehrnachmittag, anschließend Beichtgelegenheit bei einem Franziskaner Pater
So	17	09:00 Hl. Messe, Sammlung Aktion „Familienfasttag“ kfb
Do	21	17:30 Kreuzwegandacht 19:00 Bibelrunde
So	24	09:00 Hl. Messe
Do	28	17:30 Kreuzwegandacht
So	31	09:00 Hl. Messe

Vorschau April

So	7	10:00 Familienmesse, anschließend Fastensuppenessen im Pfarrsaal, Sonderkollekte: Bauvorhaben Pfarrhof/Pfarrsaal
So	21	09:00 Ostersonntag Feierliches Hochamt, gestaltet vom Kirchenchor. Anschließend Speisensegnung.

„Allfällige Änderungen und Ergänzungen werden jeweils bei den Verlautbarungen in der Pfarrkirche bekannt gegeben.“



miteinander

Ergebnisse der Kirchensammlungen:

Caritas - Inlandshilfe: € 350,00 für obdachlose Jugendliche

Sei so frei KMB: € 119,10 für den Bau von Wasserspeichern für Kleinbauern in den westlichen Anden

Dreikönigsaktion: € 3.459,79 Unterstützung von Menschen in Armutregionen der Welt

Epiphaniesammlung: € 125,00 für die Priesterausbildung in den ärmsten Ländern der Welt

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir gratulieren

♥ licht

Februar:

Christine Kren (83)

März:

Liselotte Schneider (80)

Georg Holzer (80)

Gertrude Kaller (85)

Elfriede Scheifinger (80)

Aufgenommen in

die Gemeinschaft unseres Glaubens wurde

Moritz Platzer

Durch den Tod ins ewige Leben vorausgegangen sind uns

Franz Ziegler (im 63. Lj.)

Gemeinschaft

Nicht gleiche Antworten
aber die gleichen Fragen,
nicht gleiche Wege
aber das gleiche Ziel
nicht gleiche Frömmigkeit
aber den gleichen Herrn
nicht alle gleich
aber alle eins
sich gleichzeitig geliebt wissen
und liebend.

W. Hoffmann /HP

Freud und Leid in Süßenbrunn

Sternsingeraktion 2019

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern, den vielen Kindern und Jugendlichen, ihren Begleitern und allen, die für die Verpflegung gesorgt und mitgeholfen haben. Durch euren Einsatz bei der Sternsingeraktion habt ihr dazu beigetragen, dass es vielen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika besser geht.



SÜSSENBRUNN

Nach der Sternsingermesse waren am 6. Jänner 21 Kinder und Jugendliche in 5 Gruppen unterwegs und haben € 3.474,59 gesammelt. Zum Abschluss trafen sich noch einmal alle zur Königsjause im Pfarrhof.

Edith Schön

GERASDORF Ort

Heuer hatten unsere Sternsinger, 31 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, erschwerte Bedingungen. Trotz Ausfällen und schlechtem Wetter sammelten sie € 3276 für den guten Zweck. Danke an alle die mitgemacht haben und danke an alle Spender.

Gudrun Arndorfer



KAPELLERFELD Trotz kalten stürmischen Schneeregens kamen insgesamt 16 Kinder und 9 Anvertraute von „Geh mit Uns“! zum Sternsingen. Drei Tage lang waren sie mit uns unterwegs. Alt vertraute Gesichter durften wir begrüßen, die teilweise schon das 10. Jahr kommen, inzwischen Jugendliche sind und die Reise aus Wien nicht scheuen, um unsere Sternsinger zu verstärken. Sie waren die Motivatoren für unsere einheimischen Kinder selbst auch sternsingen zu gehen. Mittlerweile gibt es viele Kinder aus unseren Reihen: jedes Jahr mutige, ausdauernde, junge Neulinge, sowie schon erfahrene Ältere. Mit bis zu 5 Gruppen an 5 Halbtagen gelang es uns, jedem Haus in Kapellerfeld die Frohe Botschaft zu bringen bzw. sie über den Postkasten einzuwerfen. Dabei konnten alle von uns bemerken, dass wir, jede/r einzelne von uns, durchaus etwas bewirken können in oder für dieser Welt, indem wir und auf den Weg machen und uns nicht durch missliche Umstände von unserem Vorhaben abbringen lassen: über € 4000 können wir zu den philippinischen Kinder schicken und sie spüren lassen, dass wir zusammen halten, dass sie nicht alleine oder uns egal sind.

Wir sind die Engel oder Hirten für sie in diesen Tagen geworden!



Danke-Kino mit den Sternsingern aus Kapellerfeld und Süßenbrunn

20-C+M+B-19

Sigi Mazal



SEYRING

Beim Sternsingen hatten heuer insgesamt 27 Kinder und Jugendliche in sechs „Königsgruppen“ großen Spaß und es konnte ein beträchtlicher Beitrag für Menschen in Not gesammelt werden.

Magarethe Insam-Poleros



OBERLISSE

Heilige Messe für Anfänger

... oder Wiedereinsteiger



miteinander

Gottesdienst Zeiten in unseren Kirchen

Teil 11

Besonderheiten

Es gibt noch ein paar Besonderheiten, die ich noch kurz erläutern werde.

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit, gibt es eine Besonderheit: Nach der Predigt kommen alle Mitfeiernden zum Priester nach vorne und lassen sich ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen. Das ist ein öffentliches Zeichen: »Ich bin Sünder und brauche Erlösung!«

Das Aschenkreuz kann jeder empfangen - auch die Nicht-Katholiken und die Nicht-Getauften. Auch Austeilen kann das Aschenkreuz nicht nur der Priester; es handelt sich ja nur um ein Symbol. Du brauchst weder während, noch vor oder nach dem Empfang des Aschenkreuzes etwas zu sagen oder zu tun.

Blasiussegen

Am 3. Februar wird das Fest des Heiligen Bischofs Blasius gefeiert - einem Märtyrerbischof aus Armenien. Er soll einmal durch das Anhalten zweier gekreuzter Kerzen und dem Erteilen seines Segens einen jungen Mann vor dem Ersticken gerettet haben. Deshalb wird an diesem Tag (und oft auch an dem vorhergehenden oder nachfolgenden Sonntag) der »Blasius-Segen« gespendet.

Am Ende des Gottesdienstes kann somit jeder (also auch die Nicht-Katholiken und Ungetauften) noch einmal nach vorne zum Priester kommen. Der hält zwei gekreuzte, brennende Kerzen an deinen Hals (die wohltuende Wärme ist sogar ohne Segen heilsam, daher diese Form) und spricht einen Segen, der mit dem Kreuzzeichen abschließt. Das Kreuzzeichen machst du auch mit ohne mitzusprechen.

Wird fortgesetzt!

Aus Karl Leisner – Jugend /HP

Montag 18:00 Kapellerfeld / Rosenkr.
Dienstag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr.
Mittwoch 17:30 Oberlisse / Rosenkr. 18:00 Oberlisse / Hl. Messe 18:00 Seyring / Rosenkr. Nicht in den Ferien
Donnerstag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr.
Freitag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr. 18:00 Gerasdorf / Hl. Messe
Samstag 17:30 Gerasdorf / Hl. Messe
Sonntag Hl. Messen 08:00 Oberlisse 09:10 Seyring 10:15 Gerasdorf 10:15 Kapellerfeld Wortgottesdienst 18:30 Oberlisse Winterzeit 19:00 Oberlisse Sommerzeit

Änderungen und Besonderheiten sind im Pfarrkalender ersichtlich!

Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg

Unsere Minis waren zu Leopoldi wieder vorn dabei.

Am 17. November 2018 wurden alle Ministrantinnen und Ministranten der Erzdiözese Wien zur Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg eingeladen.

Besonders gefreut hat uns, dass **DDr. Peter Schipka**, mit welchem wir viele wunderschöne Messen in Gerasdorf feiern durften, Festzelebrant war.



Die Messe dauerte zwar sehr lange, aber mit den schwungvollen Liedern und der tollen Stimmung in der Stiftskirche verging die Zeit wie im Flug. Kaum war die Eucharistiefeier vorbei, die Schädelreliquie unseres Landespatrons

Leopold wieder auf ihrem Platz, rannten die Ministranten zum Fasslrutschen. Dabei flitzten die Minis das berühmte Tausendeimerfass hinunter und hofften, dass auch so mancher Wunsch später in Erfüllung geht. Abschließend vergnügten sich die Kinder noch am Leopoldiprater und feierten den Geburtstag unserer Ministrantin Alina.



Für unsere Jugend- und Familien-Wortgottesfeiern in der Kirche Oberlisse suchen wir dringend junge Leute, die gerne musizieren und unsere Feier einmal monatlich musikalisch begleiten möchten.

VORAUSSETZUNG: Freude am Musizieren, Bereitschaft zu Proben und die Liebe, einmal monatlich den Gottesdienst mitzugestalten.



Wenn Dich das interessiert, dann melde Dich bitte bei
Diakon Werner-Karl FRIEDRICH –
Mail: br.masseo@ofs-regionost.at

Ronald BIEBER –
Mail: fam.bieber@aon.at

Wir freuen uns schon sehr auf recht viele Interessenten
Herzliche Grüße und Gottes Segen!
Diakon Werner-Karl FRIEDRICH

Brigitte und Walter Bärtil haben der **Kapellerfelder Kirche** und ihrer Gemeinde heuer zu Weihnachten ein besonderes Geschenk gemacht:



Eine nagelneue, selbst gemachte orientalische Stadtkrippe im Wert von € 3.000,- Die Krippenfiguren haben viele Gemeindemitglieder schon im Juni gesponsert. Sie finden ihre Namen jetzt auf der Unterseite "ihrer" Figur.

Unser Gebet:

*Dass dieses Bild und seine Vielfalt,
jedem Betrachter dabei hilft,
sich wie Jesus und seine Familie,
auf die notwendigen Schritte der Menschwerdung,
von Herzen, einzulassen.
Amen.*

Paul Mazal

Eine schöne Patroziniumsfeier – Oberlisser Advent

Vier weihnachtlich geschmückte Adventstände standen am Samstag, am Vortag des Christkönigs-sonntags, auf dem Vorplatz der Oberlisser Kirche.

Zwischen den Ständen konnten sich die BesucherInnen an einer offenen Feuerstelle aufwärmen.

Um 16:00 Uhr startete die Eröffnung, mit **Bgm. Mag. Alexander Vojta**, **VBgm. Mag. Dietmar Ruf** sowie **StR. Mag. Kristina Mandl**. Ein kleines Bläserensemble der Musikschule unter der Leitung unseres **Musikschuldirektors Stefan Singer** spielte vorweihnachtliche Lieder. Unser **Diakon Friedrich** gab allen Anwesenden den Segen und lud ein, ein paar Minuten Stille in der

Kirche zu halten. Auch unser Bürgermeister gönnte sich eine kleine Auszeit in der seit letztem Jahr neu ausgemalten und mit neuer Beleuchtung ausgestatteten Oberlisser Kirche.

An einem Stand konnte man sich bei Süßkartoffelsuppe oder süßen Waffeln stärken, vis a vis davon gab es Punsch sowie (Craft) Bier. Ein Stand bot selbstgemachte Kerzen und Engel aus Holz von **„Geh Mit Uns“** an. Regionale Produkte vom Bauernhof **Trimmel** bzw. ausgelöste Bionüsse von **Frau Cervenka** ergänzten das tolle Angebot.

Das schöne Ambiente wurde durch Livemusik untermalt (Geigenmusik **Familie Apata**, Trompetenduett **Vater und Sohn Ekelhardt**, Bläserquintett der **Kinder Urwaleck** und **Bieber** unter der Regie von **Vater Urwaleck**).

Darüber hinaus gab es auch die Möglichkeit zu einer ruhigen Minute in der Kirche, oder um eine Bastelauszeit im Pfarrsaal einzulegen. Der Adventmarkt ging abends fließend, in einen festlichen, mit Musik durch Lunas begleiteten Wortgottesdienst über und endete mit einer, von Frau Delarich geleiteten, eucharistischen Anbetung.

Der Anstoß zu diesem Fest war das renovierungsbedürftige Dach unserer Kirche. Dafür wurde auch gespendet, getrunken, gegessen und gebetet. Der Reinerlös für das Dach betrug € 751,36. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände und an alle BesucherInnen. Wir freuen uns Sie auf unserem nächsten Oberlisser Advent begrüßen zu dürfen.

PGR Maria & Ronald Bieber

